

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855
1842**

82 (15.10.1842)

Großherzoglich Badisches
Anzeige-Blatt
für den
Mittelrhein-Kreis.

N^o. 82.

Samstag den 15. October

1842.

Bekanntmachung.

Die Bestätigung des Christian Dietrich zu Lichtenau als Agent der Kölnischen Feuerversicherungsgesellschaft für den Amtsbezirk Rheinbischofsheim betr.

Nro. 29035. Für den Bezirk des Amts Rheinbischofsheim ist als Agent der Kölnischen Feuerversicherungsgesellschaft Christian Dietrich zu Lichtenau bestätigt worden.

Dieses wird in Gemäßheit des § 8 der Vollzugsverordnung vom 3. November 1840 (Reg. Bl. Nro. 36) zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Rastatt, den 4. October 1842.

Großherzogliche Regierung des Mittelrheinkreises.
Baumgärtner.

vdt. Müller.

Schuldienstmachtungen.

Durch die Beförderung des Hauptlehrers Jos. Bähr auf den Schuldienst zu Attenthal, Landamts Freiburg, ist der katholische Schul- und Organistendienst zu Achdorf, Amts Bonndorf, mit dem gesetzlich regulirten Dienstinkommen von 140 fl. jährlich, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 30 Schulkindern auf 1 fl. jährlich für jedes Kind festgesetzt ist, erledigt worden. Die Competenten um diesen Schuldienst haben sich nach Maafgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836 (Reg. Bl. Nro. 38) durch ihre Bezirks-Schulvisitaturen bei der Bezirks-Schulvisitatur Bonndorf innerhalb 6 Wochen zu melden.

Die neu errichtete zweite Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Rüst, Amts Ettenheim, mit dem gesetzlich regulirten Dienstinkommen von 250 fl. jährlich, nebst freier Wohnung und Antheil am Schulgelde, welches bei einer Zahl von dormalen 290 Schulkindern auf 30 kr. jährlich für jedes Kind festgesetzt ist, wird zur Besetzung mit dem Bemerkten ausgeschrieben, daß sich die Competenten um diese zweite Hauptlehrerstelle

über ihre musikalische Befähigung, insbesondere über Geschicklichkeit im Orgelspielen und im Gesang auszuweisen, und sich nach Maafgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836 (Reg. Bl. Nr. 38) durch ihre Bezirks-Schulvisitaturen bei der kath. Bezirks-Schulvisitatur Ettenheim zu Mahlsberg innerhalb 6 Wochen zu melden haben.

Obrigkeittliche Bekanntmachungen.

Acher u. [Fahndung.] Gestern Abend wurde einem Handwerksburschen aus einem hiesigen Wirthshause sein Felleisen, welches nebst seinem Inhalte unten beschrieben ist, entwendet. Als Thäter wird ein reisender Wagnergefelle bezeichnet, welcher gestern in demselben Wirthshause einkehrte und sich während der Abwesenheit des Damificaten daraus entfernte. Dieser Bursche gab an, er besitze keinen Ausweis, seie in Algier in Diensten gestanden, dort aber desertirt, und seie Willens, in seinen Heimathsort, ein Dorf in der Nähe von Heidelberg, sich zurückzugeben.

Derselbe ist von mittlerer Größe, befesteter Statur, hat dunkelblonde Haare, eine breite Stirne, ein volles Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe

und einen Backenbart; er ist besonders daran erkenntlich, daß er hinter dem linken Ohr eine Narbe von einer Schwunde u. an dem Daumen und dem Zeigefinger der linken Hand Narben von Hiebwunden hat. Seine Kleidung, soweit deren Beschreibung erhoben werden konnte, besteht aus gestreiften Hosen von Sommerzeug und einer blau tuchenen, aufrechtstehenden Kappe mit lackirtem Schilde.

Diesen Diebstahl bringen wir behufs der Fahndung auf die entwendeten Gegenstände und den Thäter hiermit zur öffentlichen Kenntniß.

Achern, den 10. October 1842.

Großherzogliches Bezirksamt.
Bach.

Beschreibung des Felleisens nebst seinem Inhalte.

Das Felleisen ist von schwarzem Leder, hat auf jeder Seite eine Tasche und ist 2 fl. werth.

In dem Felleisen befindet sich:

- 1) Ein dunkelblau tuchener Frackrock mit hornenen gerippten Knöpfen, noch wenig getragen, und hat einen Werth von 7 fl.
- 2) Ein neues Cachemir-Gilet von weißem Grund mit rothen Blumen, 1 fl. 30 fr. werth.
- 3) Ein abgetragener schwarz tuchener Wammis, im Werth von 1 fl.
- 4) Fünf Hemden, wovon 2 neu und 3 älter sind, mit L. W. unten gezeichnet. Die zwei neuen Hemden sind 5 fl. 24 fr. und die andern Hemden war jedes 1 fl. werth.
- 5) Ein Paar Hosen von ungebleichter Leinwand, 30 fr. werth.
- 6) Ein Paar blaue Hosen von Baumwollenzeug, 30 fr. werth.
- 7) Eine Weste von Barchent mit blauen und rothen Carros und grauem Grund und mit gelben glatten Knöpfen, 48 fr. werth.
- 8) Ein Wammis von blauem Baumwollzeug, 1 fl. werth.
- 9) Grau tuchene Hosen, 1 fl. 30 fr. werth.
- 10) Ein Paar Winterschuhe von Salband, mit Leder besetzt, 24 fr. werth.
- 11) Ein Paar Schlappen, 12 fr. werth.
- 12) Ein Paar noch ziemlich neue Stiefel, im Werth von 3 fl.
- 13) Zwei Schuhbürsten und zwei Kleiderbürsten, 42 fr. werth.
- 14) Ein Schmutzbürstlein, 3 fr. werth.
- 15) Ein Spiegel, 6 fr. werth.
- 16) Zwei kleine Sacktücher, wovon das eine roth und das andere blau carrorirt war und von denen jedes 24 fr. werth war.

17) Ein größeres Sacktuch mit braunem Grund und Blumen, 24 fr. werth.

18) Ein Untertschoben von aschgrauem Zeug, im Werth von 1 fl. 36 fr.

19) Ein Petschaft, auf welchem sich die Buchstaben L. W. befinden, 36 fr. werth.

20) Zwei Tuchklappen, wovon die eine einen Schild hat, 39 fr. werth.

21) Ein schwarzpolirtes Stöckchen mit Messingzwinde, 11 fr. werth.

22) Ein eisernes Schloßchen, 24 fr. werth.

23) Eine Holzschiene, welche als Handwerksgeschirr für Hafner dient.

Haslach. [Fahndung.] In Untersuchungssachen gegen Egidius Schwendemann und Felix Link von Welschsteinach, wegen Mißhandlung des Joseph Volk von Mühlbach. Durch Urtheil Großh. Commando's der nicht streitbaren Reserve vom 7. d. M. No. 1082 wurde Soldat Felix Link zu einer 14 tägigen Arreststrafe verurtheilt, und da sich derselbe auf flüchtigem Fuße befindet, so ersuchen wir sämtliche Polizeibehörden, auf den Condemnaten zu fahnden und denselben im Betretungsfalle anher abliefern zu lassen. Das Signalement, so weit es von hier aus mitgetheilt werden kann, folgt.

Haslach, den 20. Sept. 1842.

Großh. Bad. S. S. Bezirksamt.
Dilger.

Signalement des Felix Link. Alter: 23 Jahre; Größe: mittler; Haare: blond; Augen: grau; Bart: keinen; Gesicht: rund; Gesichtsfarbe: gesund; Nase: mittler; Mund: klein; Zähne: gut; besondere Kennzeichen: eine kleine Narbe im Gesicht.

Sinsheim. [Landesverweisung.] Joseph Schieß von Horb, Königl. Württemb. Oberamts daselbst, ist durch hofgerichtliches Urtheil vom 26. August l. J., No. 9309. I. Crim. Senats, wegen zweiten großen Diebstahls zu einer Gefängnißstrafe von fünf Wochen verurtheilt und der Großh. Bad. Lande verwiesen worden. Derselbe ist nach erstandener Strafe unter dem Heutigen an seine Heimathsbehörde abgeliefert worden, weshalb vorstehendes Urtheil nebst dem Signalement des Condemnaten hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Signalement.

Größe: 5' 7"; Alter: 43 Jahre; Statur: untersezt; Gesichtsforn: länglicht; Gesichtsfarbe: gesund; Stirne: frei; Nase: proportionirt (an der rechten Seite derselben befinden sich einige

Blatternarben); Mund: klein; Augenbraunen: braun; Augen: blau; Haare: röthlich-braun; Bart: blond; Backenbart: braun; Zähne: gut; Kinn: breit; besondere Kennzeichen: keine.

Einölsheim, den 8. October 1842.

Großh. Bad. F. L. Bezirksamt.
Felleisen.

(1) Karlsruhe. [Fahndungszurücknahme.] Da der unterm 24. August d. J. ausgeschriebene Soldat Christian Lautenbach von hier sich freiwillig bei seinem Regimente gestellt hat, so wird hiemit die gegen ihn erlassene Fahndung zurückgenommen.

Karlsruhe, den 6. October 1842.

Großherzogl. Stadtm.
Stöffer.

(1) Karlsruhe. [Fahndung.] Dem Jakob Meinzer 2. von Knielingen wurden am 8. Oct. d. J., Vormittags zwischen 8 u. 11 Uhr, mittelst Einbruchs 170 fl., bestehend in circa 60 Kronenthalern, 5 Fünffrankenstücken und 1 bis 2 Guldenstücken, entwendet; was wir zur Fahndung auf den unbekanntes Thäter und das entwendete Geld hiermit veröffentlichen.

Karlsruhe, den 10. October 1842.

Großherzogl. Landamt.
v. Fischer.

Haslach. [Diebstahl.] Dem Bürger und Landwirth Metardus Pringsbach von Fischerbach wurden am 4. d. M. um die Mittagszeit zwei Stücke Zwilch, halbweiß, jedes 26 Ellen lang und 2 Ellen breit, von seiner hinter dem Hause befindlichen Bleiche, wo er ausgebreitet war, entwendet.

Dies wird zur Fahndung bekannt gemacht.

Haslach, den 7. October 1842.

Großh. Bad. F. F. Bezirksamt.
Dilger.

Offenburg. [Diebstahl.] In der Nacht vom 28. auf den 29. v. M. wurde dem Augustin Michel von Hofweier aus seinem Hausgang ein Fiertel Waizen nebst zwei zwilchenen Säcken, wovon der eine mit dem Zeichen „Philipp Michel“ versehen war, entwendet.

Dies wird behufs der Fahndung öffentlich bekannt gemacht.

Offenburg, den 8. October 1842.

Großherzogliches Oberamt.
Braunstein.

Mannheim. [Landesverweisung.] Sigmund Werner von Pfrünstetten, Königl. Württemb. Oberamts Ehingen, dessen Signalement wir

unten mittheilen, wurde durch Erkenntniß hohen Hofgerichts zu Mannheim vom 3. October 1840, Nro. 11167. I. Crim. Senat, wegen dritten Diebstahls mit 2 Jahren Zuchthaus und Landesverweisung bestraft, und heute aus diesseitiger Strafanstalt entlassen.

Derselbe ist 67 Jahre alt, 5' 3''' groß, hat schwarzgraue Haare, graue Augenbraunen, graue Augen, längliches Gesicht, gelbliche Gesichtsfarbe, breite Stirne, mittlere Nase, kleinen Mund, rundes Kinn, grau gemischte Barthaare und mangelhafte Zähne.

Mannheim, den 10. Oct. 1842.

Großherzogl. Zuchthausverwaltung.
Kieser. Arnold.

(2) Karlsruhe. [Urtheils-Publication und Fahndung.] Gegen den 17jährigen Brauknecht Adam Schön von Gochsheim ist unterm 20. Aug. dieses Jahrs Nro. 12937 folgendes Urtheil ergangen:

„Adam Schön von Gochsheim sei der zum Nachtheile des Alexander Schiele verübten Entwendung einer silbernen Uhr im Werthe v. 5 fl. für überwiesen und geständig, somit des ersten kleinen gemeinen Diebstahls für schuldig zu erklären, und deshalb in eine gemeine bürgerliche Gefängnißstrafe von acht Tagen, zum Ersatze des Schadens, so weit es noch nicht geschehen, und zu Tragung der Untersuchungs- und Straferstehungs-Kosten zu verurtheilen.“

W. R. W.

Da Condemnat sich von hier entfernt hat und sein gegenwärtiger Aufenthalt nicht ermittelt werden kann, so wird dieses Urtheil an Eröffnungsstatt ihm hiermit durch die öffentlichen Blätter verkündet. Auch werden sämtliche Civil- und Militär-Behörden ersucht, auf den Adam Schön zu fahnden und ihn im Betretungsfalle entweder hierher transportiren zu lassen, oder aber, wenn er in der gesetzlichen Frist den Recurs nicht anzeigt, das Urtheil zu vollziehen und uns unter Anschluß des Kostenverzeichnisses von dem Vollzuge zu benachrichtigen.

Karlsruhe, den 3. October 1842.

Großherzogliches Stadtm.
Stöffer.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschloffen wurde:

im Bezirksamt Buchen

(2) zwischen der Fürstlichen Standesherrschaft Leiningen und der Gemeinde Mudau;

im Bezirksamt Möhringen

(3) des der Fürstl. Fürstenberg'schen Standesherrschaft auf der Gemarkung Möhringen zustehenden Zehntens;

im Bezirksamt Walldürn

(3) zwischen der Fürstl. Lein. Standesherrschaft und den Birkenfelder Hofbesitzern.

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutstheil, Unterpfund u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§. 74 und 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

Untergeichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachlassvergleich, die Richterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen. Aus dem

Stadtamt Karlsruhe

(1) von Karlsruhe, an die in Gant erkannte Verlassenschaft des Schneidermeisters Adolph Wachenheimer, auf Donnerstag den 20. October d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Gerichtskanzlei. — Aus dem

Bezirksamt Wolfach

(3) von Schapbach, an den in Gant erkannten Bürger Bernhard Herrmann, auf Mittwoch den 26. October d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Schuldenliquidationen der Auswanderer.

Nachstehende Personen haben ihr Ansuchen um Auswanderungs-Erlaubniß eingebracht. Es werden daher alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde eine Forderung an dieselben zu machen haben, aufgefordert, solche in der hier unten bezeichneter Tagfahrt auf der betreffenden Amtskanzlei um so gewisser anzumelden und zu begründen, als ihnen sonst später nicht mehr zur Befriedigung verholten werden könnte. — Aus dem

Bezirksamt Bretten

(2) von Bauerbach, der Bürger und Zimmermann Peter Stab mit seiner Familie, auf Freitag den 28. October d. J., Vormittags 8 Uhr.

(3) von Bauerbach, der Bürger und Ackermann Kaspar Steiner mit seiner Familie, auf Dienstag den 18. October d. J., Vormittags 8 Uhr. — Aus dem

Oberamt Offenburg

(3) von Durbach, Schneidermeister Heinrich Heisch und seine Ehefrau und die Mich. Fegerschen Eheleute, auf Dienstag den 18. October l. J., Vormittags 10 Uhr.

(2) Durlach. [Gläubiger-Aufforderung.] Advokat v. Belli in Pforzheim hat als Bevollmächtigter der nach Amerika ausgewanderten Barbara Traub von Königsbach um Ausfolgung deren noch rückgelassenen Vermögens gebeten.

Es werden daher alle Diejenigen, welche aus immer für einem Grunde Ansprüche an solche oder deren Vermögen zu machen haben, aufgefordert, in der auf Freitag den 28. October l. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Kanzlei bestimmten Tagfahrt dieselben geltend zu machen und richtig zu stellen, widrigens dem Bevollmächtigten das Vermögen ausgefolgt und ihnen zu ihren Anforderungen später von diesseits nicht mehr verholten werden könnte.

Durlach, den 30. September 1842.

Großherzogl. Oberamt.

Struber.

Durlach. [Präklusivbescheid.] Die Gant über die Verlassenschaft der ledig verstorbenen Magdalena Seif von Jöhlingen betreffend, werden alle diejenigen Gläubiger, welche ihre Forderungen in der heutigen Tagfahrt nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

Durlach, den 7. October 1842.

Großherzogliches Oberamt.

Baumüller.

**Mundtods-Erklärungen und
Entmündigungen.**

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bei Verlust der Forderung folgenden im ersten Grad für mundtods erklärten und entmündigten Personen nichts geborgt oder sonst mit denselben contrahirt werden. — Aus dem

Bezirksamt Gengenbach

(1) von Gengenbach, der Wittve des verstorbenen Bürgers und Rebbauers Philipp Anna, Cäcilia geb. Marg, welche wegen Geisteschwäche für entmündigt erklärt und für sie der Bürger Valentin Bau von da als Pfleger aufgestellt wurde. — Aus dem

Oberamt Rastatt

(2) von Niederbühl, der ledigen Agnese Ruf, welche wegen Geisteschwäche entmündigt und ihr Vinzenz Kiefer von da als Aufsichtspfleger bestellt wurde. — Aus dem

Oberamt Offenburg

(2) von Zell, der ledigen Franziska Basler, welcher nach ihrem eigenen Antrage in der Person des Gemeindegürgers Joseph Basler dortselbst ein Beistand gegeben wurde.

Ettlingen. [Aufforderung.] Die Wittve des Försters Buchholz, Maria Anna geborene Häupler, ist im Laufe dieses Sommers in Ettlingen gestorben, ohne bekannte Ascendenten, Descendenten oder Geschwister zu hinterlassen, hat aber ihren Schwestersohn, Gemeinderath Jakob Haug von Ettlingen, als Universalerben in ihre Verlassenschaft laut Testament eingesetzt. Letzterer hat dahier die Bitte gestellt, ihn in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft der Förster Buchholz'schen Wittve in Ettlingen zu setzen.

Es werden deshalb alle Diejenigen, welche an die Hinterlassenschaft der Wittve Buchholz von Ettlingen als Intestaterben deshalb Ansprüche zu machen berechtigt glauben, aufgefordert, dieselben innerhalb 3 Monaten um so gewisser dahier geltend zu machen, als ansonst Gemeinderath Jakob Haug von Ettlingen in den Besitz und die Gewähr dieser Erbschaft eingewiesen würde.

Ettlingen, den 2. October 1842.

Großherzogliches Bezirksamt.
v. Hunoltstein.

(1) Karlsruhe. [Aufforderung.] Da sich in den hiesigen Grundbüchern ein Eigenthümer des zwischen der Kriegsstraße und dem Museumsgarten dahier befindlichen Plazes von 19 Ruthen 46 Fuß nicht eingetragen findet, und da derselbe

von dem Großherzogl. Civiliscus an die hiesige Museumsgesellschaft käuflich abgetreten wurde, so werden auf Antrag der Letztern alle Diejenigen, welche auf dieses Grundstück einen Eigenthums-Anspruch oder sonstige dingliche Rechte haben, hiermit aufgefordert, innerhalb 3 Monaten ihre Ansprüche dahier geltend zu machen, widrigenfalls diese Ansprüche im Verhältniß zum neuen Erwerber dieses Grundstücks verloren gehen würden.

Karlsruhe, den 6. Oct. 1842.

Großherzogliches Stadtmamt.

Stößer.

(2) Karlsruhe. [Erbvorladung.] Auf Antrag der Wilhelmine Frank, geb. Gottreu, und Christine Gottreu wird Rudolph Friedr. Heinrich Gottreu von hier, welcher vor mehr als 15 Jahren seine Heimath verließ und sich nach Nordamerika, namentlich nach Philadelphia begeben haben soll, oder dessen Leibeserben, da von demselben seit seiner Abwesenheit keine Nachricht eingekommen, aufgefordert, binnen Jahresfrist sich bei unterzeichneter Stelle zu melden, indem er andernfalls für verschollen erklärt und sein Vermögen im Betrag von 1430 fl. 36 kr. sammt Zinsen seinen Verwandten, welche darauf angetragen haben, gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz gegeben würde.

Karlsruhe, den 1. October 1842.

Großherzogliches Stadtmamt.

Stößer.

Kauf-Anträge.

(1) Lahr. [Hausversteigerung.] In Gantfachen des Wagners Karl Huber hier werden

Montag den 31. October d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhause einer nochmaligen Versteigerung zu Eigenthum ausgesetzt:

69 Ruthen ein einstöckiges Wohnhaus mit Werkstätte, Balkenkeller, Hofraum, Garten und Zugehörde in der Rappenvorstadt zu Lahr, neben Georg Friedrich Lagai und Andreas Blohorn. Schätzungspreis 2200 fl.

Lahr, den 11. October 1842.

Das Bürgermeisterramt.

Fingado.

(2) Lauf, Amts Bühl. [Liegenschaftsversteigerung.] Dem Bürger und Wagnermeister Ambros Rummel dahier werden in Folge richterlicher Verfügung die unten beschriebenen Liegenschaften am Donnerstag den 3. November d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Straußwirthshaus des

Joseph Kesselhauf dahier im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

1) Eine anderthalbstöckige Behausung von Holz mit Balkenkeller, Scheuer und Stallung unter einem Dach.

2) $\frac{1}{2}$ Morgen Hausplatz und Gemüsgarten, auf welch' ersterem obiges Gebäude steht, auf der Krafteneck gelegen, neben Konrad und Manuel Lang.

3) 6 Haufen Reben allda, neben Rebstockwirth Herr und Jakob Zimmer d. j.

4) $\frac{1}{2}$ Morgen Acker in der Kistenbühnd, neben Joseph Ams und Benedikt Klumpp.

Lauf, den 8. October 1842.

Bürgermeisteramtsverweser
Zimmer.

(1) Gernsbach. [Holzversteigerung.] Bis Samstag den 22. d. M. werden in dem städtischen Walde, Distrikt oberer Stadtwald,

544 Stück tannene Säglöße,

6 " " Kälpen,

201 Stämme tannenes Bauholz,

152 Stück tannene Stangen und

35 $\frac{1}{4}$ Klafier tannenes Scheiterholz

öffentlich versteigert werden. Die Liebhaber wollen sich an dem bestimmten Tage Morgens 8 Uhr am s. g. Rappenrain versammeln.

Gernsbach, den 12. October 1842.

Das Bürgermeisteramt.

Drißler.

vd. Rothengatter.

Konstanz. [Fässerverkauf.] Es sind sämtliche Fässer im Verwaltungskeller zum Verkaufe bestimmt. Sie bestehen in vorzüglich gearbeiteten ovalen und runden Fässern von 21 bis 46 Dhm Gehalt, alle in geschlagenes Eisen gebunden und jedes mit eigenem Lager. Solche sind von 1 fl. 40 fr. bis zu 2 fl. 48 fr. per Dhm angeschlagen, und werden um diesen Anschlag gegen baare Zahlung abgegeben.

Kaufliebhaber können solche täglich besichtigen. Konstanz, den 8. October 1842.

Großh. Domainen-Verwaltung.

(1) Ehenroth, Amts Ettligen. [Liegenschaftsversteigerung.] Hochverehrlicher amtlicher Verfügung vom 21. August d. J. No. 10261 zufolge werden

Mittwoch den 9. November l. J., Nachmittags 2 Uhr, den Joseph Müller'schen Eheleuten von hier die unten bezeichneten Liegen-

schaften öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

1) Ein einstöckiges Wohnhaus mit Stallung sammt Hofraithe, neben Anton Reiser und dem Feld.

A e c k e r.

2) 2 Viertel 6 Ruthen im neuen Feld gegen Busenbach, neben der Gemeinde u. Joh. Pausch.

3) 3 Viertel 32 Ruthen im Espigfeld, neben Jakob Maurer und Peter Dchs.

4) 1 Viertel 4 Ruthen allda, neben Johann Müller und Ignaz Ziegler.

5) 30 Ruthen allda, neben Peter Dchs und Michael Reiser.

6) 30 Ruthen allda, neben Karl Becker und dem Weg.

7) 23 Ruthen im neuen Feld gegen Reichenbach, neben Johannes Müller und Alois Reiser.

W i e s e n.

8) 22 Ruthen auf den Sohlwiesen, neben Xaver Störr und Valentin Meisch.

9) 30 Ruthen allda, neben Johann Müller und Alois Anderer.

Ehenroth, den 5. October 1842.

Bürgermeisteramt.

Reiser. vdt. Heintzer.

Liefenbach, Amts Eppingen. [Liegenschaftsversteigerung.] Richterlicher Verfügung Großh. Bezirksamts Eppingen vom 30. v. M. zufolge werden aus der Gantheil des Sebastian Schilling dahier dessen Liegenschaften, sämmtlich auf hiesiger Gemarkung gelegen, bis Donnerstag den 20. d. M., Nachmittags 1 Uhr, dahier auf dem Rathhause öffentlich versteigert.

Liefenbach, den 8. October 1842.

Bürgermeister Better.

Pforzheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Dem Kutscher Jakob Buck dahier werden in Folge richterlicher Verfügung vom 24. August l. J. No. 19374 bis

Montag den 21. November d. J.,

Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhause nachstehende Güterstücke im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn wenigstens der Schätzungspreis erreicht wird.

A e c k e r.

1) Ein Drittel an 2 Morgen zwischen dem Göbricher und Bauschlatter Weg, neben Fuhrmann Hauser und Bäcker Scherle.

2) 4 Viertel am Kutschenweg, neben Seb. Augustin von Ispringen.

3) 3 Viertel im Bensach, neben Schneider Hölzle.

4) 3 Viertel allda, neben Schuhmachermeister Keierle.

Pforzheim, den 4. October 1842.

Das Bürgermeisterramt.

B. B. d. B.

Schwarz.

(2) Korf. [Hausversteigerung.] Auf Antrag der Betheiligten werden folgende zur Verlassenschaft des verlebten Küfers Johann Brück von Stadt Kehl gehörige Liegenschaften, nämlich:

a) eine zweistöckige Behausung mit Remise und Stallung sammt Hof und Garten — der Platz 52 Quadratruthen 21 Quadratfuß groß — neben Willibald Seiler und der s. g. Ringstraße — im Anschlag zu 4400 fl. —

b) 139 Quadratruthen 54 Quadratfuß Garten, neben Friedrich Weil's Wittve und Gemeindegut — tagirt für 400 fl. —

Mittwoch den 2. November d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause in Stadt Kehl einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt werden, wobei der Zuschlag erfolgt, sobald der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Korf, den 3. October 1842.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Schweikhart.

(1) Pforzheim. [Hausversteigerung.] Dem ledigen Flößer Joh. Konrad Gerwig dahier wird Montag den 21. November l. J.,

Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhause in Folge richterlicher Verfügung vom 30. Aug. l. J. Nro. 19821 im Zwangswege versteigert:

die Hälfte an einer zweistöckigen Behausung in der untern Augasse, neben Schneider Abelsheim und Flößer Lorenz Käß, vornen Flößer Kiente, hinten das Wasser;

wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn wenigstens der Schätzungspreis erreicht wird.

Pforzheim, den 9. October 1842.

Das Bürgermeisterramt.

B. B. d. B.

Schwarz.

(2) Wilferdingen, Oberamts Durlach. [Liegenschafts-Versteigerung.] Dem Karl Maier, Bürger und Metzger dahier, werden in Folge

richterlicher Verfügungen vom 29. Juni d. J. Nro. 11731, vom 6. Juli d. J. Nro. 12283 und vom 1. September d. J. Nro. 16548 die unten benannten Liegenschaften

Donnerstag den 27. October d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, auf hiesigem Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde.

A e e r.

1) 34 Ruthen im Tanzplatz, neben Friedrich Krauß und Jakob Kröner, Weber.

2) 1 Viertel 6 Ruthen in der Sperrhell, neben Wilhelm und Johannes Zachmann.

3) 1 Viertel 33 Ruthen allda, neben Joh. Müller und Adlerwirth Armbruster's Wittve.

4) 38 Ruthen im Keiling, neben Andreas Schweinbinz und Johann Georg Zachmann.

5) 1 Viertel 1 Ruthe im Schiefloch, neben Seiler Johann Krauß' Wittve und Georg Adam Kröner.

6) 1 Morgen im Niemandenberg, neben Friedr. Kröner und Jakob Siebler.

7) 27 1/2 Ruthen im Schiefloch, neben Math. Wambach und Georg Friedrich Zachmann.

8) 36 1/2 Ruthen im Tanzplatz, neben Karl Dittler und Konrad Kröner.

9) 2 Viertel 13 Ruthen im Schiefloch, neben Christoph Beckh und Jakob Leonhard's Wittve.

10) 1 Viertel 2 Ruthen im Steinmäuerte, neben Dreher Bühler und Friedrich Müller.

11) 1 Viertel 11 Ruthen in der Sperrhell, neben Johannes Müller und Konrad Kröner.

12) 30 Ruthen am Waidischgraben, neben der Landstraße und dem Graben.

13) 2 Viertel am Galgenrain, neben Jakob Müller und Georg Adam Kröner.

W i e s e n.

14) 1 Viertel 20 Ruthen in den obern Wiesen, neben Jakob Hoffäß u. Philipp Jakob Schäfer.

Wilferdingen, den 7. October 1842.

Das Bürgermeisterramt.

Zachmann. vdt. Kröner, Rathschreiber.

(1) Freiburg. [Heuversteigerung.] Montags den 24. d. M., Nachmittags 1 Uhr, werden in dem Rößlerwirthshaus oberhalb der Hollensteh 800 bis 1000 Zentner Heu an den Meistbietenden öffentlich versteigert und die Bedingungen vor der Versteigerung bekannt gemacht.

Dieses Heu liegt auf dem ehemaligen Drescher-

hof in Ecbach, Gemeinde Siedelbach, Amts Neustadt, und kann dort eingesehen werden.

Freiburg, den 12. October 1842.

Aus Auftrag des Eigenthümers:
Roman, Notar.

Bekanntmachungen.

(3) Triberg. [Vacante Actuarstelle.] Dahier ist eine Actuarstelle mit einem fixen Gehalt von 350 fl. mit gewöhnlichen Accidenzien vacant, und sollte sogleich wieder besetzt werden.

Diejenigen Rechtspraktikanten und Actuars-Scribenten, welche zur Uebernahme dieser Stelle geneigt sind, wollen sich daher unter Vorlage ihrer Befähigungs- und Sittenzeugnisse ohne Verzug bei dem Unterzeichneten melden.

Triberg, den 3. October 1842.

Großherzogliches Bezirksamt.
Gißler.

(3) Kork. [Offene Gehülfsstelle.] Durch die Beförderung unseres ersten Gehülfs ist dessen Stelle, womit ein jährlicher Gehalt von 500 bis 550 fl. nebst freier Wohnung im Domainen-Verwaltungs-Gebäude verbunden ist, in Erledigung gekommen und sogleich oder auch binnen einem Vierteljahre wieder zu besetzen. Die hiezu Lusttragenden werden eingeladen, ihre Eingaben alsbald hieher einzureichen.

Kork, den 1. October 1842.

Gr. Domainenverwaltung, Forst- u. Amtskasse.
Krämer.

Engen. [Dienstantrag.] Auf den 1. Jänner 1843 wird bei uns die Stelle eines Theilungs-Commissärs vacant und soll entweder bis dorthin oder auch früher wieder besetzt werden. Die hiezu lusttragenden Hrn. Theilungs-Commissaires werden hiermit eingeladen, sich unter Vorlage ihrer Dienstzeugnisse und Receptionsbekunde dieserwegen an den unterzeichneten Amtsrevisor zu wenden.

Engen, den 1. October 1842.

Großh. Bad. J. J. Amts-Revisorat.
v. Ehren.

(3) Rappenaу. [Salzfackellieferung.] Die Anlieferung von 4000 einen Zentner haltenden und 75000 zwei Zentner haltenden Salzfäcken, welche wir vom 1. Jänner 1843 bis dahin 1844 nöthig haben, wird hiermit im Wege der Commission ausgeschrieben.

Die näheren Bedingungen, so wie die Musterfäcke können dahier eingesehen oder auf Verlangen von uns erhalten werden.

In den Angeboten, welche bis zum 1. Novemb. d. J. unter der Aufschrift: „Salzfäcke-Lieferung“ versiegelt einzureichen sind, ist der Preis der frei hieher zu liefernden Säcke per 100 Stück anzugeben, so wie auch die Zahl derselben, welche der Soumittent zu liefern übernehmen will.

Auf Eingaben, die nach dem 14. November d. J. einkommen, wird keine Rücksicht mehr genommen.

Ludwigs-Saline Rappenaу, den 26. Sept. 1842.

Großherzogl. Salineverwaltung.

J. A. d. B.

Sprenger.

(2) Schapbach, Amts Wolfach. [Schulhausbau-Versteigerung.] Am Dienstag den 25. d. M., Vormittags 10 Uhr, wird im Gasthaus zur Sonne dahier der Neubau des Schulhauses vor Seebach an den Benigstnehmenden versteigert. Der Kostenüberschlag beträgt 5477 fl. 26kr.

Steigerungsliebhaber werden mit dem Bemerkten dazu eingeladen, daß Bauzeichnungen, Uberschlag und Bedingungen bei der unterzeichneten Stelle täglich eingesehen werden können.

Auswärtige Steigerer haben sich jedenfalls wegen Garantie für die Güte des Baues durch legale Zeugnisse auszuweisen.

Schapbach, den 6. October 1842.

Bürgermeisteramt.

Dimmler.

Karlsruhe. [Kapital-Darlehen.] Mehrere Kapitalposten von 150 fl. bis 1000 fl. sind wieder gegen doppelten liegenschaftlichen Versatz auszuleihen. Die kleineren Kapitalien bis zu 500 fl. müssen zu 5 pCr. und jene über 500 fl. zu 4 ½ pCr. verzinst werden.

Wenn uns annehmbare Verlagscheine (Taxationen) zukommen, werden wir den betreffenden Pfandgerichten sogleich unsere Bedingungen mittheilen.

Karlsruhe, den 22. September 1842.

Großherzogl. vereinigte Stiftungen-Verwaltung.
(Lange Straße No. 235.)

An die löblichen Bürgermeisterämter.

Impressen zu Auszügen aus den Grund- und Pfandbüchern bei Zwangsversteigerungen sind in der Buchdruckerei von Otteni in Offenburg zu haben.